

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES

GEMEINDERATES

am Dienstag, den 11.12.2018, um 19:30 Uhr, im Gemeindeamt Blumau-Neurißhof.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Die Einladung erfolgte am 06.12.2018 mittels Einladungskurrende per Email.

Anwesend waren:

- | | |
|------------------------|-------------------------------------|
| 1. Bürgermeister | Gernot Pauer |
| 2. Vizebürgermeister | René Klimes |
| 3. Geschf. Gemeinderat | Karin Freiburger |
| 4. Geschf. Gemeinderat | Gerhard Kanta |
| 5. Geschf. Gemeinderat | Mag. (FH) Werner Besenbäck |
| 6. Geschf. Gemeinderat | Claudia Mozel |
| 7. Gemeinderat | Eduard Fried |
| 8. Gemeinderat | Manuela Mozelt |
| 9. Gemeinderat | Brigitte Steinocher* kommt um 19:40 |
| 10. Gemeinderat | Dorina Graf |
| 11. Gemeinderat | René Masgan* kommt um 19:45 Uhr |
| 12. Gemeinderat | Walter Kotinsky |
| 13. Gemeinderat | Ingrid Figoutz |
| 14. Gemeinderat | Gabriele Kerstberger |
| 15. Gemeinderat | Ing. Franz Windisch |
| 16. Gemeinderat | Maria Lenk |
| 17. Gemeinderat | Andrea Komzak |
| 18. Gemeinderat | Josef Komzak |

Entschuldigt waren: 1. Gemeinderat Ines Grassel

Nicht entschuldigt waren: ---

Vorsitzender: Bürgermeister Gernot Pauer

Schriftführer: Amtsleiter René Klimes

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung: (lt. Einladung)

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Voranschlag 2019, MFP 2019-2023, Dienstpostenplan, Kassenkredit, Abgaben/Gebühren/Hebesätze
3. EVN / NÖ Sonneninitiative, PV-Anlage Gemeindeamt
4. EVN Zusatzvereinbarung – Mängelbehebung, Wartung und Instandhaltung
5. Subventionen 2018
6. Nutzung Clubräume Gemeindehaus
7. Grundsatzbeschluss Förderung Wegsanierung Weingartenstraße
8. Bürgschaft – NICHT ÖFFENTLICHER Tagesordnungspunkt

Verlauf der Sitzung:

Bürgermeister Gernot Pauer begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Gemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit fest. Entschuldigt ist Gemeinderätin Ines Grassel. Die Gemeinderäte René Masgan und Brigitte Steinocher kommen etwas verspätet.

Die Einladungskurrende wurde termingerecht zugestellt. Gegen die vorliegende Tagesordnung gibt es keinen Einwand.

Top 1. Protokoll der letzten Sitzung:

Die Protokolle der letzten Sitzungen des Gemeinderates vom 13.11.2018 ist den Parteienvertretern zeitgerecht zugestellt worden.

Nachdem gegen die vorliegenden Entwürfe keine schriftlichen Einwände vorliegen, gelten die Protokolle gemäß NÖ Gemeindeordnung als genehmigt.

Top 2. Voranschlag 2019, MFP 2019-2023, Dienstpostenplan, Kassenkredit, Abgaben/Gebühren/Hebesätze:

Bgm. Pauer übergibt das Wort an Vzbgm. Klimes, der berichtet, dass der Voranschlag 2019 in der Zeit vom 31.10.2018 bis 14.11.2018 zur öffentlichen Einsichtnahme am Gemeindeamt aufgelegt ist und keine Eingaben dazu eingelangt sind.

Der Voranschlag 2019 wurde ausgeglichen erstellt und sieht im o.H. Einnahmen und Ausgaben von € 2.841.100,- sowie im a.o.H. in Höhe von € 360.000,- vor.

Als Projekte wurden im a.o.H. folgende Vorhaben budgetiert:

- Straßenbau: € 300.000,- (dafür werden BZ III in Höhe von € 150.000,- angesucht)
- Bauhof / Fertigstellung Umbauarbeiten: € 60.000,- (BZ III € 15.000,- sowie Förderung GVA Baden € 30.000,-)

Im o.H. sind 1,5% Steigerungen im Bereich der Ertragsanteile im Vergleich zum Vorjahr zu erwarten (€ 1.526.800), die Strukturhilfe BZ I wird € 179.000,- und die Finanzzuweisungen des Bundes nach FAG werden in Summe € 71.100,- betragen.

Für die Errichtung der 2. Reihengarageanlage sind € 150.000,- vorgesehen

Weitere wesentliche Budgetposten:

- Kommunalsteuer: € 140.000,-
- Aufschließungsabgaben: € 45.000,-
- Zuführung an Rücklagen (aus erwarteten Überschüssen): € 368.700,-
- Zuführung an den a.o.H.: € 165.000,-

Der Dienstpostenplan sieht 12 Planstellen mit dem derzeitigen Personalstand und Einstufung vor.

Die Aufwendungen für den Schuldendienst betragen: € 53.400,-

Abgaben, Steuern bzw. Hebesätze sollen unverändert bleiben.

Es wurde ein Kassenkredit für 2019 in Höhe von € 160.000,- (wie in den letzten Jahren üblich) vorgesehen.

Im Mittelfristigen Finanzplan 2019-2023 sind die gesetzlichen und prognostizierten Einnahmen- und Ausgabensteigerungen eingeplant. Die Vorschau ergibt einen jährlichen Überschuss von € 72.500,-/2020; € 172.900/2021; € 139.900,-/2022; € 120.200,-/2023. Dabei sind jeweils € 200.000,- für Straßenbaumaßnahmen bereits vorgesehen.

Der Gemeindevorstand hat 5 Anträge (Beilagen zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, über die Bgm. Pauer der Reihe nach abstimmen lässt.

1. Der Gemeinderat möge den Voranschlag 2019 in der vorliegenden Fassung genehmigen.
Einstimmig angenommen. **Abstimmung offen.**
2. Der Gemeinderat möge einen Kassenkredit für das Haushaltsjahr 2019 in Höhe von € 160.000,- bewilligen.
Einstimmig angenommen. **Abstimmung offen.**
3. Der Gemeinderat möge den Mittelfristigen Finanzplan 2019-2023 in der vorliegenden Fassung genehmigen.
Einstimmig angenommen. **Abstimmung offen.**
4. Der Gemeinderat möge den Dienstpostenplan 2019 in der vorliegenden Fassung genehmigen.
Einstimmig angenommen. **Abstimmung offen.**
5. Der Gemeinderat möge die Abgaben, Gebühren und Hebesätze für 2019 wie veranschlagt genehmigen.
Einstimmig angenommen. **Abstimmung offen.**

Top 3. EVN / NÖ Sonneninitiative, PV-Anlage Gemeindeamt:

Vzbgm. Klimes berichtet, dass die Gemeinde die neue Initiative von Land NÖ und EVN aufgegriffen hat, wonach auf Gemeindeobjekten kostenlos Photovoltaikanlagen errichtet werden können. Das Konzept sieht vor, dass die Gemeinde die Dachfläche des jeweiligen Objekts zur Verfügung stellt und die EVN darauf eine PV Anlage installiert und betreibt. Der Gemeinde entstehen dadurch keine Kosten, weil der vorgesehene Baukostenzuschuss (€ 4.113,-) über die Energiespar- Sonderbedarfszuweisung von der Landesregierung gefördert wird. Die EVN betreibt dann für 20 Jahre die Anlage und stellt der Gemeinde zu vergünstigten Konditionen (€ 0,09/kWh) Strom zur Verfügung; nicht verbrauchte Überschüsse werden ins Netz eingespeist und der Gemeinde vergütet. Während der Laufzeit wird die Anlage von der EVN gewartet und betrieben, danach kostenlos ins Gemeindegut übertragen. Die EVN hat dafür einen Vertrag über die Errichtung und den Betrieb einer PV Anlage und die Lieferung von Photovoltaikstrom (vom 15.11.2018) vorgelegt.

Der Gemeindevorstand hat einen einstimmigen Antrag (Beilage zum Protokoll) an den Gemeinderat gerichtet, den Vertrag zur Errichtung und zum Betrieb einer Photovoltaikanlage für das Gemeindeamt mit der EVN abzuschließen. Bgm. Pauer lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 4. EVN Zusatzvereinbarung – Mängelbehebung, Wartung und Instandhaltung:

Bgm. Pauer berichtet, dass die EVN das Straßenbeleuchtungsnetz intervallmäßig überprüft hat und dabei einige Mängel festgestellt hat, die nun einer Sanierung bzw. Erneuerung zugeführt werden sollen. Es handelt sich dabei um den Austausch einiger Lichtpunkte, das Betonieren von Lichtmastfundamenten, den Tausch von Mastsicherungskästen und die Sanierung von Schaltschränken sowie das Ausrichten schiefer Lichtmasten. Die EVN hat dafür eine Zusatzvereinbarung aufgesetzt, die Investitionskosten betragen € 58.704,83 inkl. Ust. Die Gemeinde muss als Lichtservicepartner der EVN dafür keine Zuzahlung leisten, die Kosten werden zur Gänze von der EVN übernommen.

Bgm. Pauer stellt den Antrag, die Zusatzvereinbarung mit der EVN abzuschließen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 5. Subventionen 2018:

Bgm. Pauer gibt bekannt, dass der Gemeindevorstand einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat (Beilage zum Protokoll) gerichtet hat, den Vereinen und Institutionen auch 2018 wieder Subventionen in der üblichen Höhe zukommen zu lassen:

Bgm. Pauer lässt über die vorliegenden Subventionsansuchen abstimmen.

- Pfarre € 400,-

Einstimmig angenommen.

- Pulverteufeln € 400,-
- Schützenverein € 800,-
- Blumauer Wassergemeinschaft und Verschönerungsverein € 2.900,-
- 1.TC Blumau-Neurißhof € 800,-
- Kleintierzuchtverein € 400,-
- Kinderfreunde € 800,-
- Siedlerverein € 200,-
- Kameradschaftsbund € 100,-
- Pensionistenverein € 200,-

Einstimmig angenommen.
Einstimmig angenommen.
Einstimmig angenommen.
Einstimmig angenommen.
Einstimmig angenommen.
Einstimmig angenommen.
Einstimmig angenommen.
Einstimmig angenommen.

Top 6. Nutzung Clubräume Gemeindehaus:

Nachdem das Gasthaus Hanni geschlossen hat steht den Vereinen und Parteien nunmehr kein Clublokal mehr zur Verfügung. Bgm. Pauer hat deshalb mit dem Obmann des Pensionistenvereins gesprochen und vereinbart, dass die Clubräume im Kellergeschoß des Gemeindehauses auch anderen Vereinen und Institutionen aus Blumau-Neurißhof zur Verfügung gestellt werden sollen. Der Gemeindevorstand hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, dafür € 15,- pro Stunde als Nutzungsentgelt einzuheben. Der Pensionistenverein wird die Kästen, das Lager, den Kühlschrank und die Küche versperrt halten, der Aufenthaltsraum kann dann von allen genutzt werden, ohne dass die Pensionisten ihre Gegenstände ausräumen müssten. GR Josef Komzak ist nicht damit einverstanden, dass die Küche versperrt wird, weil die Gemeinde seinerzeit die Einrichtung finanziert hat und diese seiner Meinung nach allen zur Verfügung gestellt werden sollte.

Bgm. Pauer lässt über den Antrag des Gemeindevorstands (Beilage zum Protokoll), die Clubräume im Kellergeschoß des Gemeindeamtes Blumauer Vereinen, Institutionen und Körperschaften um € 15,-/Stunde zur Nutzung anzubieten, abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 7. Grundsatzbeschluss Förderung Wegsanierung Weingartenstraße:

Vzbgm. Klimes berichtet, dass die Feldwege zwischen Blumau und Sollenau sowie Richtung Schönau/Tr. im Rahmen eines Zusammenlegungsverfahrens neu errichtet bzw. saniert werden sollen. Dafür wurden Pläne erstellt und Kostenschätzungen von der Agrarbezirksbehörde (Sollenau) eingeholt. Das gesamte Projekt wird – unter der Voraussetzung einer Gemeindeförderung von mind. 20% - auch von EU und Land NÖ zu insgesamt 50% gefördert. Im Zuge dieses Verfahrens wurde angeboten, den Weg hinter den Weingartenhäusern, der im Eigentum der Gemeinde Blumau-Neurißhof (KG Sollenau) liegt, und zum Steinböckpark führt mit zu sanieren. Die Gesamtkosten für die Sanierung betragen lt. Kostenschätzung € 27.000,-. Der zuständige Zusammenlegungsausschuss Sollenau-Piesting hat am 22.11.2018 einen Antrag an die Gemeinde gerichtet, einen Grundsatzbeschluss zu fassen, 20 % der Gesamtkosten als Gemeindeanteil für die Sanierung des Weges im Gemeindeeigentum zu übernehmen.

Vzbgm. Klimes teilt mit, dass darüber hinaus erforderlich wäre, bis zum Einlangen der Förderungen durch EU und Land NÖ in Vorlage zu treten.

Der Gemeindevorstand hat dafür einen einstimmigen Antrag an den Gemeinderat (Beilage zum Protokoll) gerichtet, 20% der Kosten für die Wegsanierung zu übernehmen und für die Zwischenfinanzierung der Baukosten in Vorlage zu treten.

Bgm. Pauer lässt über den Antrag des Gemeindevorstands abstimmen.

Einstimmig angenommen.

Abstimmung offen.

Top 8. Bürgschaft:

Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. Eigenes Protokoll!
 Keine Besucher anwesend.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich angenommen. (3 Enthaltungen: GR Kotinsky, GR Figoutz, GR Komzak J.)

Abstimmung offen.

Bgm. Pauer bedankt sich bei den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie Gemeinderatsfraktionen für die gute Zusammenarbeit im auslaufenden Jahr und wünscht als Bürgermeister und Vorsitzender der PUL Fraktion allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2019.

GGR Mag.(FH) Werner Besenbäck (SPÖ) und GR Ing. Franz Windisch (ÖVP) schließen sich den Weihnachts- und Neujahrswünschen namens ihrer Fraktionen an.

Es werden keine weiteren Punkte besprochen. Die öffentliche Sitzung des Gemeinderates endet um 20:15 Uhr.

Das Protokoll der Sitzung vom 11.12.2018 besteht aus 5 Seiten.

Blumau-Neurißhof, am 10.01.2019

.....
Bürgermeister Pauer Gernot

.....
Schriftführer René Klimes

.....
Gemeinderat (PUL)

.....
Gemeinderat (SPÖ)

.....
Gemeinderat (ÖVP)